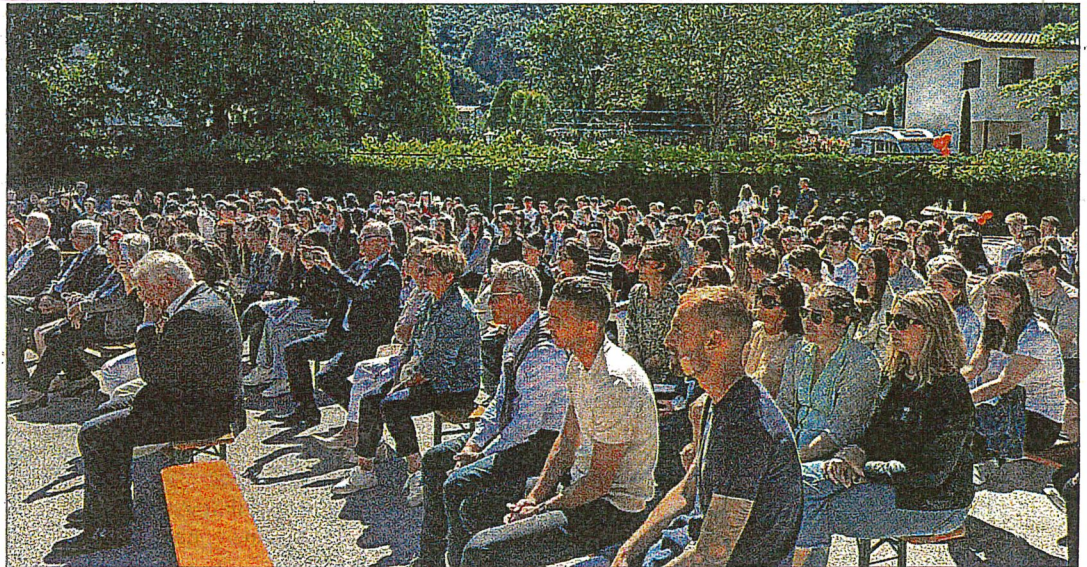


Ein Jubiläum bei Kaiserwetter

FESTAKT: Wirtschaftsfachoberschule Auer (WFO) besteht seit 50 Jahren – Zeitkapsel eingemauert – Eiche gepflanzt

AUER. Die Wirtschaftsfachoberschule Auer (WFO) hat gestern ihr 50-Jahr-Jubiläum gefeiert. Die Feier fand im hauseigenen Innenhof bei Kaiserwetter statt. Die Schule, die einst als zwei- und dreijährige Handelsschule eingerichtet wurde, ermöglicht seit Ende der 1990er Jahre, Jugendlichen einen Matura-Abschluss zu erwerben. In den letzten Jahren ist die Schüleranzahl beträchtlich angestiegen.

Zahlreiche Ehrengäste, darunter ehemalige Direktoren – Konrad Oberhammer, Siegfried Steinmeier, Franz Tutzer – ehemalige Schulstellenleiter – Beatrix Raffiner, Pardeller und Lisi Florian – Lehrer und Angestellte sowie Abgänger nahmen an der Feier teil. Zudem konnte der amtierende WFO-Direktor Christian Gallmetzer zahlreiche Bürgermeister der Gemeinden des Einzugsgebietes (Roland Lazzeri (Salurn), Martin Feichter (Auer), Wolfgang Oberhofer (Tramin), Charlotte Oberberger (Aldein), Bernhard Daum (Deutschnoven), Roland Pichler (Gemeinderat und Ex-Bürgermeister von Auer) sowie Vertreter der lokalen Wirtschaft (Klaus Pomella, Sprecher des Unternehmerverbandes Unterland, Lukas Varesco, Geschäftsführer Feriendestination Castelfeder) begrüßen. Auch zwei prominente Ver-



Zahlreiche Gäste fanden sich zur Jubiläumsfeier der Oberschule im Innenhof der WFO Auer ein (im Bild).

treter des FC Südtirol (Fabian Tait, Hannes Fink) nahmen an der Feier teil. Aus Bozen war die Schulamtsleiterin Sigrun Falkensteiner zur Feier angereist.

Christian Gallmetzer betonte in seinen Grußworten die Entwicklung, welche die Schule im Allgemeinen und die WFO in den letzten 50 Jahren gemacht hat. In einer Podiumsrunde blickten ehemalige und aktuelle Lehrer auf die Entwicklungen und Episoden der letzten 50 Jahre zurück.

Eine Zeitkapsel mit Wünschen an die Schüler in den nächsten 50 Jahren wurde anschließend in den Boden eingemauert. Zudem wurde von den Schulratsmitgliedern Amanda

Rando, Arno Mall, Matthias Bianchi und Lukas Ursch eine Eiche als Symbol für Wachstum und persönliche Entwicklung gepflanzt.

In ihren Grußworten drehte Sigrun Falkensteiner den bekannten Spruch: „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“ um und verwies darauf, dass die Schuljahre einen wichtigen Lebensabschnitt darstellen und dass die Schülerinnen und Schüler hierzulande viel mehr als nur trockene Theorie lernen.

Die WFO Auer ist eine wichtige Institution für Südtirols südlichsten Bezirk. Ihre familiäre und fördernde Atmosphäre ist ihr entscheidender Vorteil. Die

persönliche Verbindung zu Schule und unter den Absolventen dauert noch Jahre oder Jahrzehnte nach dem Schulende an. Dies unterstrichen auch Martin Feichter, Bürgermeister von Auer, und Lukas Varesco, Geschäftsführer der Feriendestination Castelfeder, beide ehemalige Absolventen der WFO.

Die Feier wurde musikalisch von der Schulkapelle der Landwirtschaftlichen Oberschule, dem Sänger Simon Feichter, der Sängerin Sofia Pichler und einem Chor aus Schülern und Lehrern umrahmt.

© Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it